

1355 ⁵¹	88 tal 13 s 7 d
1356	89 tal 5 s 3 $\frac{1}{2}$ d (89 tal 5 s 3 d)
1359	59 tal 1 s 10 d (58 tal 17 s 4 d)
1362 ⁵²	97 tal 11 s 7 $\frac{1}{2}$ d (97 tal 19 s 9 d)
1380 ⁵³	47 tal 3 s 8 d (47 tal 2 s 7 d)
1381 ⁵⁴	33 tal 4 s 8 d
1394 ⁵⁵	55 tal 5 s 6 d (55 tal 6 s 11 d)
1397 ⁵⁶	76 tal 15 s 7 d (76 tal 15 s 1 d)
1398 ⁵⁷	69 tal 17 s 3 d (69 tal 14 s)
1399 ⁵⁸	72 tal 10 s

⁵¹) Da die Rolle 11 (für 1355) stellenweise nicht zu lesen ist, lassen sich nicht alle Summen kontrollieren. Die Zwischensumme 30 tal 6 d et 5 f, die sich für einen Teil der *pars orientalis* findet, müßte eigentlich 30 tal 7 d et 5 f lauten.

⁵²) In der *Summa totius recepti* (Goetting – Kleinau S. 82 Z. 11) ist der Markbetrag nicht mehr zu lesen; ich habe dafür den (errechenbaren) Betrag von 12 $\frac{1}{2}$ m (= ca. 18 tal 15 s) eingesetzt.

⁵³) Nicht mitberechnet sind die Beträge bei Goetting – Kleinau S. 94 Z. 24–27, S. 97 Z. 9f.

⁵⁴) Die Einnahmen aus dem Verkauf des Getreides aus Lengede und Schöningen, aus der Vogtei in Ölper und aus Rischau (Goetting – Kleinau S. 87 Z. 4–7) sind aus der Berechnung ausgelassen worden.

⁵⁵) Ohne die Einnahmen aus dem Holzverkauf etc. (Goetting – Kleinau S. 103 Z. 4–6).

⁵⁶) Ohne die Beträge bei Goetting – Kleinau S. 109 Z. 37f.

⁵⁷) Ohne die Beträge bei Goetting – Kleinau S. 116 Z. 1–3.

⁵⁸) Errechnet aus Wolfenbüttel StA, 11 Alt Blas Nr. 632. In dieser Rechnung